

MARGRETH KEILER (INNSBRUCK)

# Gebirgsräume im Wandel – Herausforderungen alpine Naturgefahren, Risiken und Resilienz

#Naturgefahren #Resilienzentwicklung #Mensch-Landschaft-Systeme

Trotz der Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Implementierung von Naturgefahrens- und Risikomanagementstrategien sind Gesellschaften in Berggebieten immer wieder von Ereignissen mit hohen Schadenssummen betroffen. Naturgefahrenprozesse sowie die Gesellschaft unterziehen sich einer ständigen und interaktiven Veränderung – einschließlich des Klimawandels und ökonomischer Krisen – und beeinflussen somit die Entwicklung der Risiken und der Resilienz der betroffenen Gesellschaften. Im Vortrag werden fokussierte Studien zu einzelnen Herausforderungen und ausgewählten Interaktionen anhand von Beispielen aufgezeigt sowie ein weiterentwickeltes Modell für gekoppelte Mensch-Landschaft-Systeme zur Berücksichtigung dieser Interaktionen im Kontext von Risiko- und Resilienz-Entwicklung vorgestellt.

**Margreth Keiler** ist Professorin am Institut für Geographie der Universität Innsbruck und Direktorin des Instituts für Interdisziplinäre Gebirgsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Sie studierte an der Universität Innsbruck, wirkte an der Universität Wien und war 2011–2021 außerordentliche Professorin für Geomorphologie, Naturgefahren und Risikoforschung an der Universität Bern, wo sie auch das Mobiliar Labs für Naturrisiken leitete. Ein Forschungsschwerpunkt von Margreth Keiler ist die sich verändernde Gefahrendynamik in Gebirgen, das Risiko und die Resilienzentwicklung aufgrund der Konnektivität zwischen Geosystemen und dem menschlichen System sowie deren Interaktionen.

→ DO. 7.12.2023 // 18:00 UHR // HS 11.03